

Rede der ersten Bürgermeisterin der Kreisstadt Mühldorf anlässlich der Ernennung von Herrn Günther Knoblauch zum Altbürgermeister und zur Verleihung der Ehrenbürgerrechte am 07.07.2014

Begrüßung der Gäste

Lieber Günther Knoblauch, sehr verehrte Anwesende,

es zählt zu den ehrenvollsten Aufgaben eines Bürgermeisters, in meinem Fall einer Bürgermeisterin, die höchste Auszeichnung verleihen zu dürfen, die eine Stadt zu vergeben hat, die Ehrenbürgerwürde. Die Verleihung erfolgt an Persönlichkeiten, die sich durch herausragenden Einsatz für die Stadt verdient gemacht haben.

Ich freue mich sehr darüber, dass der Stadtrat in seiner Sitzung vom 26. Juni 2014 beschlossen hat, dich zum Ehrenbürger der Kreisstadt Mühldorf zu ernennen.

Die strengen Kriterien zur Ernennung haben in der Geschichte Mühldorfs – seit 1850 - bisher 12 Personen erfüllt. Deine Vorgänger sind:

- **Karl Kaerner**
als Brückenbauer der Innbrücke, 1852
- **Gustav von Schlör**, bay. Handelsminister, Einsatz für Mühldorf als Eisenbahnknotenpunkt, 1871
- **Georg von Orterer**,
der Eisenbahnbauer, 1897
- **Anton Fent**
als herausragender Schulleiter und Schulentwickler, 1910
- **Franz Xaver Fischer** als Bürgermeister, der Elektrizität und Wasserversorgung in die Stadt brachte, im Jahr, 1919
- **Leo Mulfinger**, Bürgermeister, für die Einrichtung der Realschule und Oberrealschule, 1952
- **Hans Gollwitzer**, Bürgermeister, 1971, dessen Verleihung wegen seiner Mitgliedschaft in der NSDAP umstritten, jedoch mit dem Tod erloschen ist;
- **Josef Klapfenberger**, Stadtpfarrer – für Renovierung der Katharinen- und Nikolauskirche, Bau Altenheim und Kindergarten, 1975
- **Josef Federer**, Bürgermeister – die Würde durftest Du ihm selbst verleihen als frisch gewählter Bürgermeister – er war für den Bau vieler behördlicher Einrichtungen mitverantwortlich und erfreute sich größter Beliebtheit bei der Bürgerschaft, 1990
- **Maria Joviana Angerer**, Mellersdorfer Schwester, 60 Jahre unermüdlich, aufopferungsvoll Kranke und Alte im Heiliggeistspital gepflegt, 1996
- **Dr. Hans-Rudolf Spagl**, Verdienste um das Museumswesen, 2000
- **Erich Rambold**, Altlandrat, kommunalpolitische Verdienste um den Landkreis 2005

Und nun zu Dir, lieber Günther:

Als 13. Ehrenbürger wirst Du in die Geschichte der Stadt Mühldorf eingehen. Diese Auszeichnung hast Du Dir redlich verdient.

Von 1990 bis 2013 – insgesamt 23 ½ Jahre hast Du die Geschicke unserer Stadt als 1. Bürgermeister gelenkt.

Mit außerordentlichem Engagement, einer hohen Arbeitsdisziplin, mit Zähigkeit und Verhandlungsgeschick hast du aus einer beschaulichen Beamten- und Schulstadt ein pulsierendes Einkaufs-, Kultur- und Wirtschaftszentrum mit einer hohen Lebensqualität gemacht.

Als „Baumeister der Moderne“ möchte ich Dich bezeichnen, denn Du warst – und bist – ein Visionär, der entscheidende Meilensteine für die Weiterentwicklung und die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt gesetzt hat.

Einer der wichtigsten Meilensteine ist Mühldorf als Wirtschaftsstandort.

Du hast ein Industriegebiet geschaffen, das heute viele Mittelstandsfirmen beherbergt, die den Menschen Arbeitsplätze bieten und unseren Stadtsäckel bereichern. Über 2000 Arbeitsplätze wurden zusätzlich geschaffen. Die Entwicklung der Gewerbesteuerereinnahmen von vier Millionen auf zwölf Millionen in Deiner Amtszeit spiegelt die erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung wider. Heute erweitern ansässige Firmen ihre Betriebe, andere interessieren sich für den Standort und wollen sich hier ansiedeln.

Firmeninhaber schätzen die hohe Lebensqualität, das gute Kulturangebot, die Einkaufsmöglichkeiten, die Familienfreundlichkeit und das vielfältige Schulangebot in der Stadt. Denn sie brauchen gute Fachkräfte und diese siedeln sich nur an, wenn auch ihre Familien bereit sind, nach Mühldorf zu ziehen. Sie sind es inzwischen, dank der guten Entwicklung unter Deiner Regie.

Meilenstein Einkaufsstadt Mühldorf:

Sie ist eine attraktive Einkaufsstadt geworden, unsere Stadt, und die Kunden kommen von weit her. Wie hast Du gekämpft für die Ansiedlung von Globus – von Märkten „auf der grünen Wiese“ – und Du hast es auch hier geschafft. Mit einem ausgeklügelten Programm – das innenstadtrelevante Angebot bleibt in der Innenstadt – und die Großen draußen locken Käufer an, die dann auch die Innenstadt besuchen. Deine Rechnung ist auch hier aufgegangen. Eine stolze Zentralitätskennziffer von 257 hat unsere Stadt erreicht. Das heißt: In unserer Stadt wird zweieinhalb mal so viel eingekauft, wie wir selbst brauchen.

Meilenstein Lebensqualität am Beispiel Stadtplatz:

Der Stadtplatz war damals vor allem Parkplatz und Durchfahrtsstraße. Die Fußgänger mussten sich mühsam und gefährlich von einer Seite auf die andere durchkämpfen. Abends waren die Bürgersteige hochgeklappt.

Heute sitzen die Leute in Straßencafés und genießen das Flair der historischen Altstadt. Du hast die Gastterrassen eingeführt und mit stilvollen Kugelakazien den Stadtplatz begrünen lassen - auch auf der Wies und am Katharinenplatz. Die Arkaden auf der Südseite sind mehr geworden. Auch hier entsteht nach und nach eine durchgehende Einkaufspassage.

Meilenstein Kultur

Das Kulturprogramm Mühldorfs lockt viele Besucher an, die nach den Veranstaltungen gerne am schönen Platz verweilen und ein Gläschen Wein trinken oder ein Eis genießen.

Die Eröffnung des Kulturzentrums Haberkasten im Jahr 1996 fällt unter Deine Regierungszeit – eine weitere Erfolgsgeschichte. Mit einem abwechslungsreichen und hochkarätigen Programm ist der Haberkasten zum Mekka der Kulturliebhaber geworden und zieht viele Menschen aus Nah und Fern nach Mühldorf.

Man kann heute auch den Nagelschmiedturm besteigen und von oben die Stadt bewundern. Er lag fast 30 Jahre im Dornröschenschlaf war unzugänglich für die Mühldorferinnen und Mühldorfer. Er wurde 2000 generalsaniert und ist heute ein beliebter Anlaufpunkt für Touristen und Einheimische. Mit großer Freude habe ich als Stadtführerin Tausende von Besuchern dorthin geführt.

Du hast das **Altstadtfest** eingeführt, das – auch wenn es oft regnet, zu den beliebtesten Stadtfesten in der Region zählt.

Die Einführung **der Volksfestbusse** führte zu einem nie dagewesenen Besucheransturm auf dem Mühldorfer Volksfest.

Der Schützen- und Trachtenzug – ebenfalls Deine Initiative - am zweiten Volksfestsonntag ist ein Höhepunkt der Schützen in ganz Oberbayern. Dafür wurde vor kurzem der Ehrenbrief des Schützenbezirks Oberbayern an die Stadt Mühldorf verliehen.

Ich weiß, dass es oft schwer war, die finanziellen Mittel für Kultur und Tourismus im Stadtrat durchzusetzen. Für viele scheint es eine unrentable Ausgabe – doch der Erfolg gab Dir immer Recht.

Meilenstein Familienfreundlichkeit:

Hier konnte ich – in meinem früheren beruflichen Tätigkeitsfeld – Dein großes Engagement für die Familien mitverfolgen. Auch hier warst Du visionär. In einer Zeit, in der Kinderbetreuung außer Haus noch sehr verpönt war, Hausaufgabenhilfen allein Sache der Mütter war, hast Du bereits geholfen, das Haus der Begegnung als Familienzentrum auf die Beine zu stellen (damals noch als Stadtrat und Jugendreferent) und den Kinderhort ins Leben zu rufen. Hier brauchte es große Überzeugungsarbeit im Stadtrat.

Das Angebot an Kinderbetreuung ist heute ein entscheidender Standortfaktor. Und hier hast Du schon vor den gesetzlichen Vorgaben für neue Betreuungsplätze gesorgt und Kindergärten und Kinderkrippen gebaut. Auch wenn es heute immer noch nicht ganz reicht, wir sind bereits wieder am Erweitern.

Das Mühldorfer Grundstücksmodell war ein weiterer Meilenstein für die Familienfreundlichkeit in unserer Stadt. Günstiger Wohnraum für Familien – eine zukunftsweisende Idee. Heute wächst unsere Stadt, wir haben so viele Kinder, dass wir schon wieder einen neuen Kindergarten bauen **d ü r f e n**, **ich betone „dürfen“**, denn das ist ein großes Glück für unsere Stadt. Kinder sind unsere Zukunft.

Das Wachstum ist nicht selbstverständlich. Die demografische Entwicklung unserer Gesellschaft ist bekannt. Es besteht ein starker Wettbewerb unter den Regionen. Es gibt Zuwanderungs- und Abwanderungsbewegungen. Und hier wurden die richtigen Weichen gestellt, denn Mühldorf wächst, Mühldorf hat Nachwuchs, und mit dem bestehenden Ausbildungs- und Arbeitsplatzangebot haben unsere Kinder hier gute Zukunftschancen und können, wenn sie wollen, in ihrer Heimat bleiben.

Zur Familie gehören auch die Senioren: der Ökonomiestadel als Treffpunkt, die beliebten Rundfahrten, die Unterstützung der Seniorenclubs - auch hier hast Du Dich in großem Maße engagiert.

Lieber Günther, nun haben wir so viele Meilensteine gesammelt, dass es reichen müsste für eine Autobahn bis München. Und ich möchte heute behaupten, dass Du der wichtigste Meilenstein für die Verwirklichung dieses Großprojekts bist. Eigentlich müsste sie nicht A94, sondern Günther-Knoblauch-Autobahn heißen.

All Deine weiteren Leistungen aufzuzählen sprengt die heutige Veranstaltung. Ich nenne nur noch einige wichtige Stichpunkte:

- Parkhaus und Steg am Bahnhof
- Altstadttring – Normadurchstich
- Neugestaltung Innstadtpark
- Kirschblütenallee
- Neuer Stadtsaal
- Mittelschule mit Sporthalle und Freiflächen
- Seniorenheim Caritas – Hl.-Geist-Spital !!!
- Ökonomiestadel als Seniorenzentrum
- Nordtangente, Kanalbrücke und Kreisel bei Globus
- Du hast Mühldorf in vielen überregionalen Gremien vertreten, z. B. Bayerischen und Deutschen Städtetag, als Vorsitzender des Städtebundes Inn-Salzach
denn es ist wichtig, dort zu sein, wo die Weichen gestellt und die Gelder vergeben werden ... und als MdL bist Du heute genau an der richtigen Stelle, um unsere Stadt weiterhin zu unterstützen.

Lieber Günther, sehr verehrte Damen und Herren, lassen Sie mich zuletzt noch kurz auf die Person Günther Knoblauch eingehen.

Du bist hier geboren und aufgewachsen. Und Du hast von Anfang an für Deine Stadt gekämpft. Aus aktuellem Anlass begeben wir uns nun auf das Fußballfeld.

Erst einmal hast Du als Fußballer im SV Altmühldorf gespielt. Hier hast Du mit Deiner Mannschaft für die Stadt gekämpft. Viele Weggefährten erzählen begeistert vom gemeinsamen Fußballspiel. Die Taktiken, die Du Dir hier angeeignet hast, konntest Du auch im späteren Leben gebrauchen.

Ein Stürmer warst Du immer, schnell und kräftig. Die Beamtenlaufbahn hast Du vom Kreisassistentenanwärter bis zum Regierungsamtmann durchlaufen. In Deiner Stadt hast Du zunächst in der Mannschaft mitgespielt als Stadtrat, Jugend- und Feuerwehrreferent. Doch dann wurdest Du zum Mannschaftskapitän. In der Stadt Mühldorf selbst warst Du Innenverteidiger, überregional hast Du als Außenverteidiger die Stadt in Position gebracht. Dein Spiel hatte stets eine große Dynamik.

Wenn Du ein Ziel hattest, dann brachtest Du Tempo ins Spiel. Du stürmtest voraus, manchmal so schnell, dass keiner mithalten konnte – der Ball ist im Tor, nur der Stürmer, der das Tor geschossen hat, jubelt - was ist passiert? - - - - Abseits!

Ja, manchmal hättest Du ein wenig bremsen müssen, ein wenig mehr Geduld haben mit den anderen, damit sie mitkommen.

Doch meistens warst Du Sieger mit Deiner Mannschaft, lieber Günther, und eines ist klar:
Seit Du Bürgermeister geworden bist, spielt Mühldorf in einer anderen Liga!

Marianne Zollner, 07.07.2014